Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den **gerichtsärztlichen Dienst** im Gerichtsbezirk des Oberlandesgerichts Nürnberg für die Außenstelle am **Standort Weiden i. d. OPf.** eine/einen

Fachärztin/Facharzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Rechtsmedizin

Der gerichtsärztliche Dienst ist ein eigenständiger staatlicher medizinischer Sachverständigendienst für die bayerischen Justizbehörden an den Dienstorten der Oberlandesgerichte.

Das Tätigkeitsspektrum

- Vornahme ärztlicher Untersuchungen und Erstellung psychiatrischer Gutachten und Zeugnisse bzw. Vornahme rechtsmedizinischer körperlicher Untersuchungen und Begutachtungen für ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie auf Ersuchen für Behörden des öffentlichen Gesundheitsdienstes,
- Teilnahme als Sachverständige an gerichtlichen Hauptverhandlungen,
- fachliche Beratung von Richtern und Staatsanwälten.

Ihr Profil

- Ärztliche Approbation und die Anerkennung als Facharzt/Fachärztin (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. alternativ Rechtsmedizin
- Interesse an forensisch-psychiatrischen Fragestellungen
- Promotion zum/zur „Dr. med." sowie der Besitz der Schwerpunktbezeichnung „Forensische Psychiatrie" oder der DGPPN-Zertifizierung „Forensische Psychiatrie" sind vorteilhaft, aber nicht Einstellungsvoraussetzung
- Besitz von Verantwortungsbewusstsein, Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten, Belastbarkeit und Teamfähigkeit. Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Besitz von hoher sozialer Kompetenz und Verhandlungsgeschick sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur Flexibilität sowie Außendiensttauglichkeit und der Bereitschaft zur Weiterbildung
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B.

Wir bieten

- ein sehr interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet mit Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle sowie der Möglichkeit des Home Office; die Beschäftigung ist zudem sowohl in Vollzeit wie in Teilzeit möglich,

- eine gründliche Einarbeitung, ggf. die Möglichkeit einer Hospitation bzw. der Fortbildung im forensischen Bereich,
- die Übernahme in das Beamtenverhältnis, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind,
- eine leistungsgerechte Bezahlung,
    - Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe E 15 TV-L. Zusätzlich kann die Gewährung einer übertariflichen Fachkräftezulage von bis zu 1000 € monatlich (u.a. Höhe abhängig von der bisherigen Berufserfahrung) in Betracht kommen.
    - Eine Übernahme im Beamtenverhältnis ist bei Neueinstellungen zunächst in Besoldungsgruppe A 14 (zuzüglich eines Gesundheitsdienstzuschlages i. H. v. 500 € (Art. 60b BayBesG) vorgesehen; Möglichkeiten der Entwicklung bis Besoldungsgruppe A 15 bzw. A 16 sind vorhanden,
- weitere Vorteile des öffentlichen Dienstes, wie z.B. eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte bzw. ggf. spätere beitragsfreie Beamtenversorgung (inkl. Freistellung von der Beitragspflicht des ärztlichen Versorgungswerkes) während des Beamtenverhältnisses.

Bewerbung

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte **bis zum 07.08.2025** an das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.
Übermitteln Sie Ihre Bewerbung gerne per E-Mail an ReferatZ7@stmgp.bayern.de (ein Dokument mit höchstens 10 MB); übersenden Sie bei postalischem Versand bitte nur Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden (Adresse: Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Referat Z7, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg).

Weitere Hinweise

Als Ansprechpartner stehen Ihnen für Fachfragen Herr Dr. Steinkirchner (0911/321-1640) bzw. für personalrechtliche Fragen Herr Engelhard (089/95414-2433) gerne zur Verfügung.
Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Die Stelle ist für schwerbehinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.